

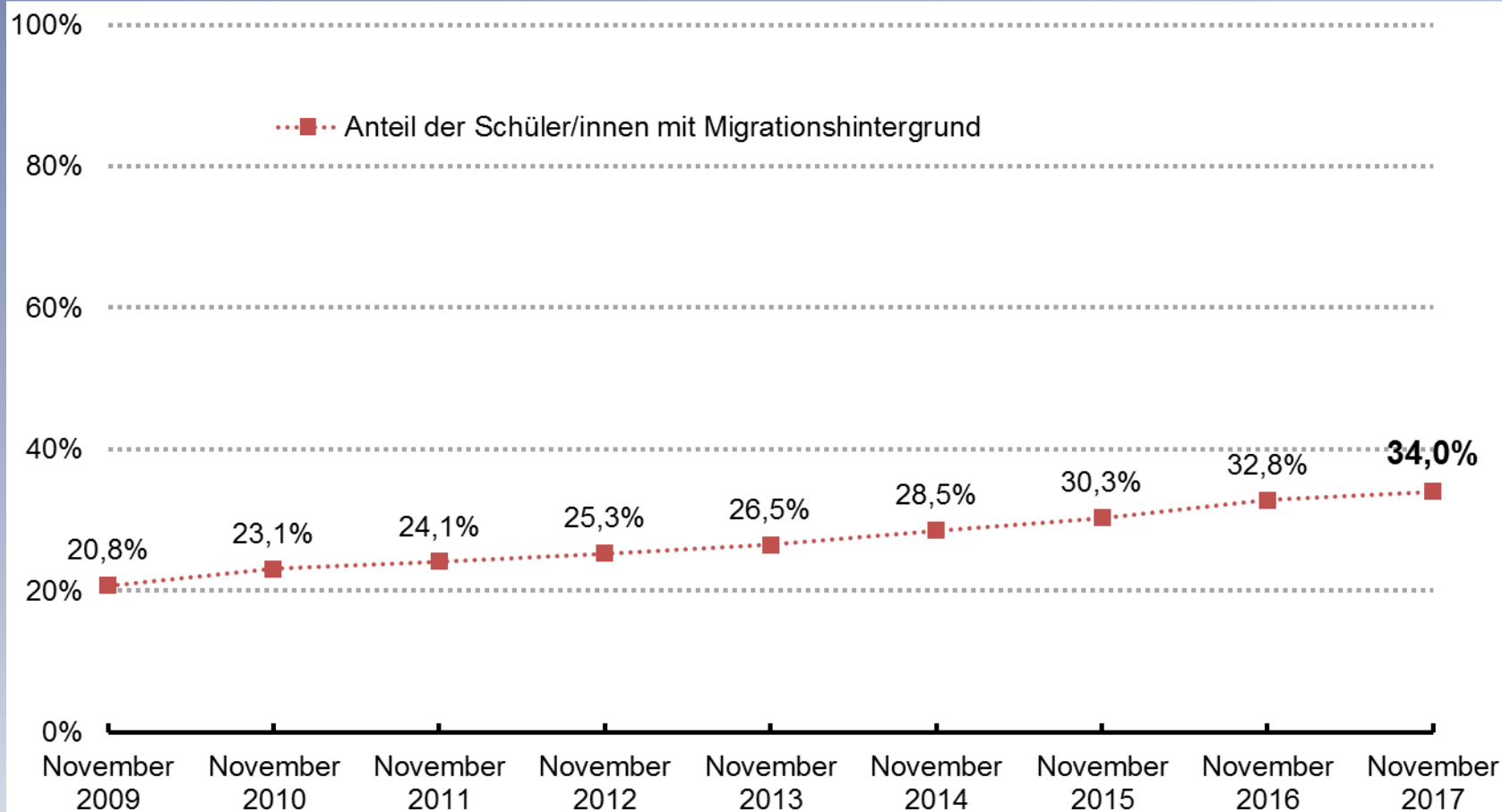
Integration gemeinsam meistern - Zusammenhalt stärken

OloV-Regionalkonferenz

„Rahmenbedingungen und Strategien der
schulischen Integration von Flüchtlingen in
Hessen“

Schüler/innen mit Migrationshintergrund*

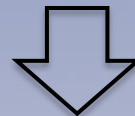
an allgemeinbildenden Schulen nach Schuljahren (Novemberstatistik)



* Migrationshintergrund nach KMK-Definition (nichtdeutsche Staatsangehörigkeit oder nichtdeutsches Geburtsland oder nichtdeutsche Verkehrssprache im häuslichen Umfeld
Quelle: Landeschulstatistik, Referat II.3, Hessisches Kultusministerium.

Grundüberzeugung

„Für Kinder aus Zuwandererfamilien ist die Sprachkompetenz die entscheidende Hürde in ihrer Bildungskarriere.“
(PISA 2000)



**„Das Beherrschen der Bildungssprache
ist der Schlüssel zum Schulerfolg
und damit einer gelingenden Integration“**

Schulisches Gesamtsprachförderkonzept

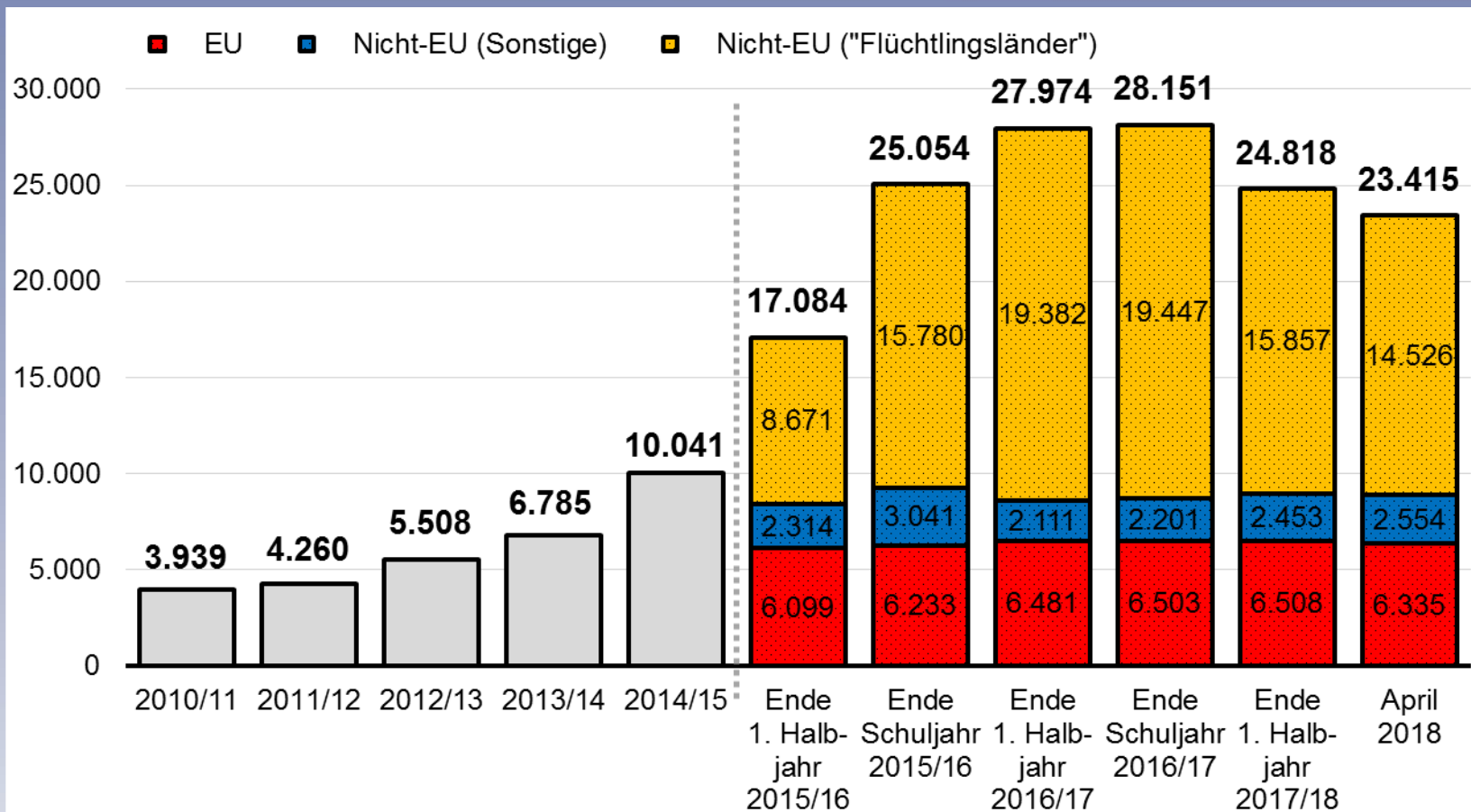
- **Vorlaufkurse** vor der Einschulung
- **Sprachkurse** bei Zurückstellung

- **Deutsch & PC** an Grundschulen mit hohem Zuwandereranteil
- **Deutsch-Förderkurse** an allgemeinbildenden Schulen
- **Intensivklassen** an allgemeinbildenden Schulen
- **Intensivkurse** an allgemeinbildenden Schulen
- **Alphabetisierungskurse** i.d.R. im Rahmen von Intensivmaßnahmen

- **Intensivklassen** an beruflichen Schulen
(**InteA** – Integration durch Anschluss und Abschluss)
- **Neu: Pilotierung der Sprachförderung in der dualen Berufsausbildung**
im Rahmen des zweiten Berufsschultags

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger

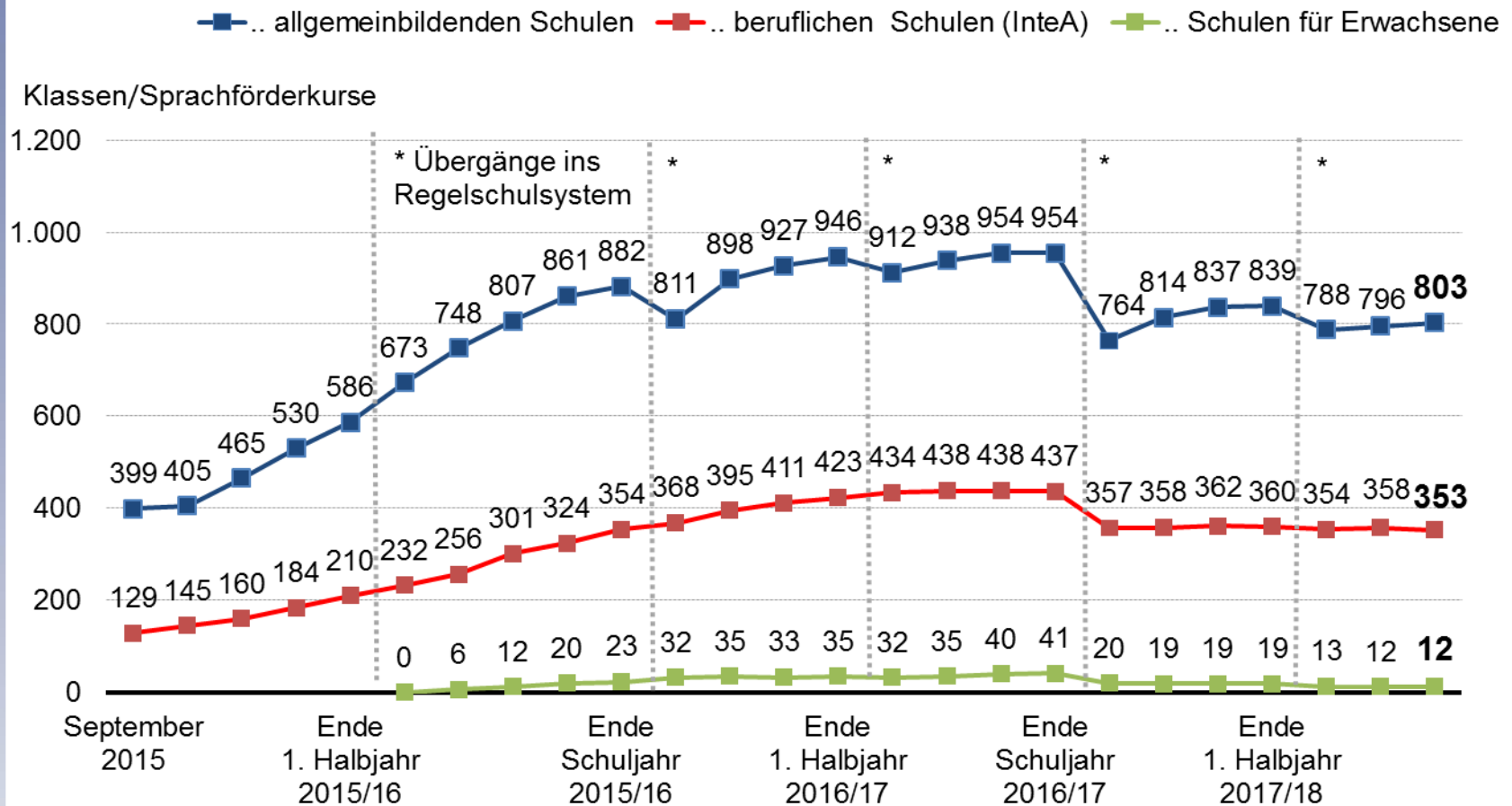
*an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen



*ab dem Schuljahr 2015/16 Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern auch in Intensivklassen an beruflichen Schulen und in Sprachförderkursen an Schulen für Erwachsene.

Quelle: Aprilabfrage 2010 bis 2015, Referat III.A.2; Sondererhebung Seiteneinsteiger/-innen, Referat II.3, Hessisches Kultusministerium.

Allgemeine Entwicklung der Einrichtung von Intensivklassen bzw. Sprachförderkursen an ...

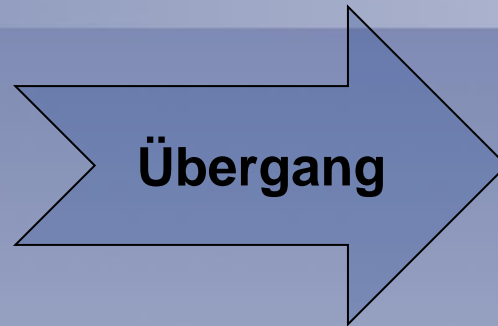


Strategische Maßnahmen beim Übergang

1. **Einrichtung ressortübergreifende Steuerungsgruppe** einschließlich BA („Übergang aus InteA“ 6 Sitzungen – nächste Anfang Mai 2018)
2. **Intensivierung von Informationsveranstaltungen auf landes- und regionaler Ebene** u.a. stärkerer Einbezug juristischer Expertise (landesweite DV Juristen)
3. **Darstellung** der wichtigsten rechtlichen Regelungen in Bezug auf den Übergang in Regelklassen (Nachteilsausgleich, Förderpläne, etc.)
4. **Intensivierung der Zusammenarbeit** beim Übergang der unterschiedlichen Schulformen (u.a. Strukturierung der Übergangskonferenzen BzB)
5. **Datenaustausch** (Zusammenarbeit mit der BA)

Der „Schulische Integrationsplan“ als Unterstützung bei der vollständigen Integration

teilintegrative
Intensivmaßnahmen
zur Sprachförderung



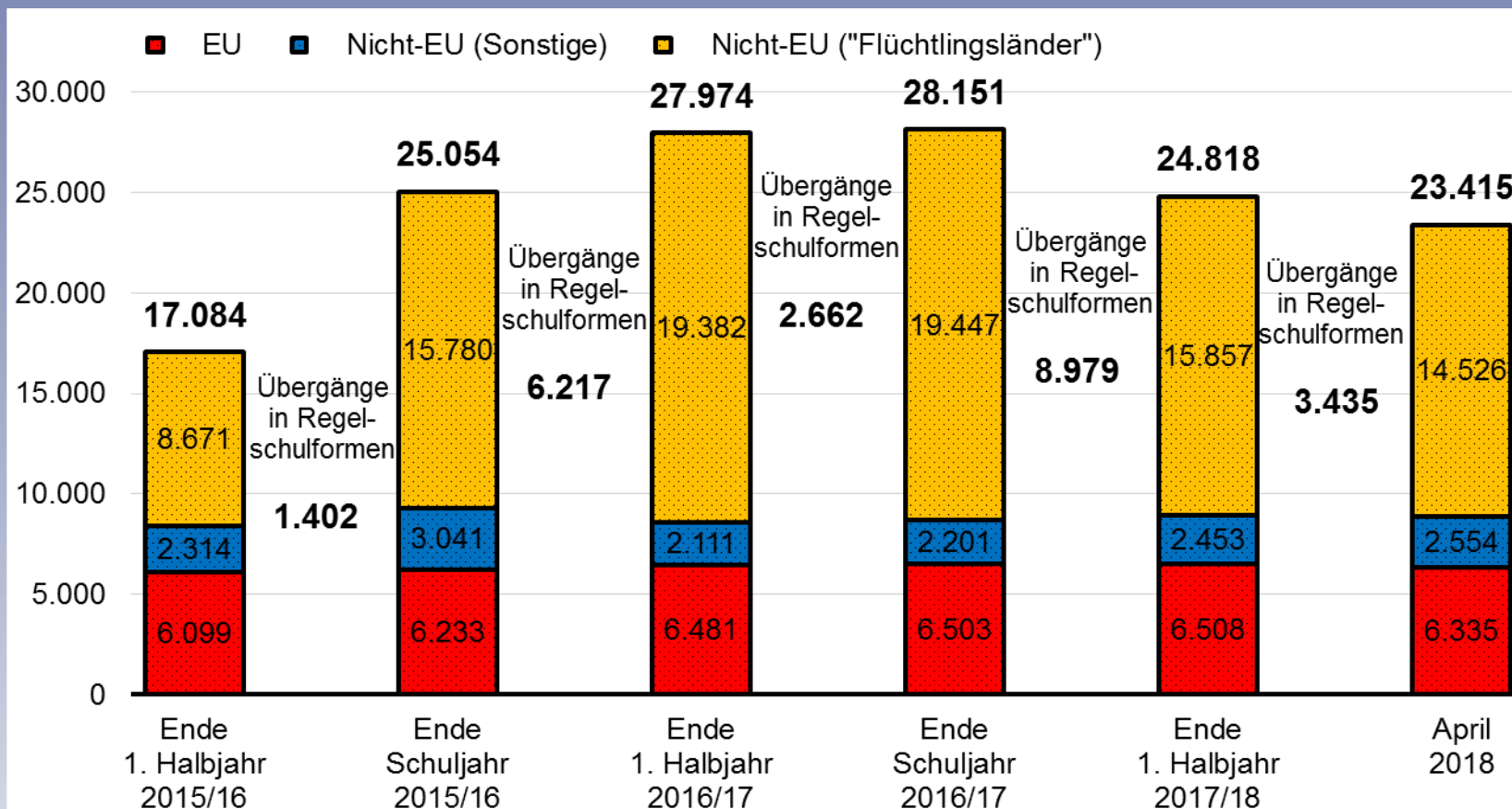
vollständige Integration ins
Regelsystem mit zusätzlicher
Sprachförderung

Der „Schulische Integrationsplan“

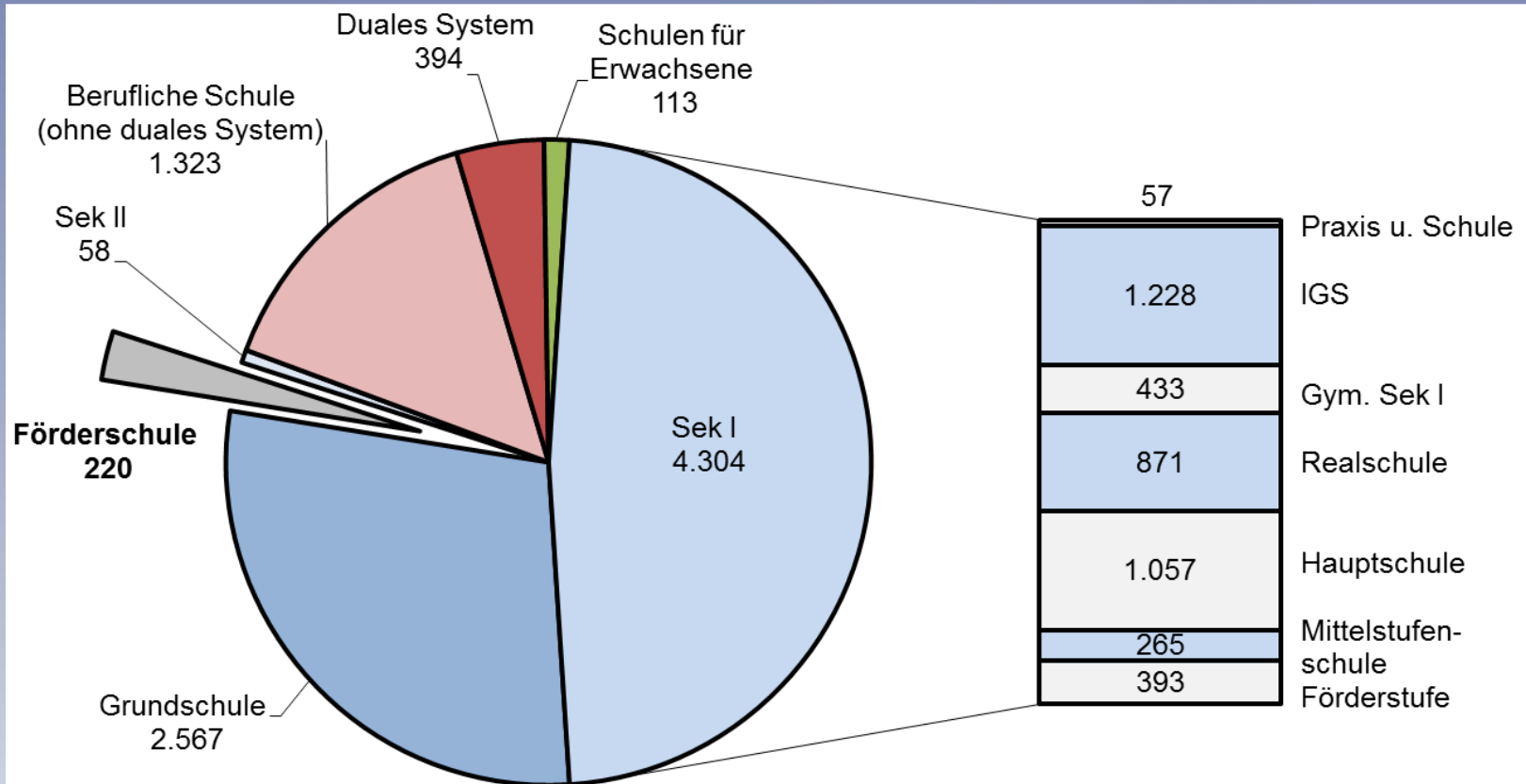
Übergang aus Intensivklassen nur bei ausreichenden Deutschkenntnissen

1. gezielte Steuerung und Verteilung
2. Ressourcenausstattung
3. Fortbildungs- und Beratungsprogramm

Übergänge von Seiteneinsteiger/-innen an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen



Übergänge von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in Schulformgruppen des Regelschulsystems zum Schuljahresbeginn 2017/18



Schulischer Integrationskongress

Goethe-Universität Frankfurt am Main

21./22. September 2018

Hessisches Kultusministerium
Hessische Lehrkräfteakademie
Stadt Frankfurt – Dezernat „Integration und Bildung“